

GENERALVERSAMMLUNG

1990

**Mitteilung des Culesheimer Kreis
Heimat- und Kulturverein Kilsheim e.V.**

Am Donnerstag, den 10. Mai 1990 findet um 20.00 Uhr im Soldatenheim die diesjährige Jahreshauptversammlung statt.

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Verlesung des Protokolls der letztjährigen Generalversammlung
3. Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Schriftführers
5. Berichte der Arbeitsgruppen
6. Bericht des Kassenwartes
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung
9. Neuwahlen
10. Verschiedenes
11. Wünsche und Anträge

Wünsche und Anträge bitte bis drei Tage vor der Jahreshauptversammlung schriftlich beim 1. Vorsitzenden oder einem anderen Vorstandsmitglied einreichen.

Über ein pünktliches und zahlreiches Erscheinen würde ich mich sehr freuen.

gez. Heußlein, 1. Vors.

Einladung, veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt
vom 27. April 1990

KÜLSHEIM

Seite We 21 - Ta 19

Jahreshauptversammlung des „Cullesheimer Kreises“

Vorbereitungen für die 700-Jahr-Feier in Külsheim laufen auf vollen Touren

Historischer Markt für 1992 geplant / Erstes Jahrbuch ein voller Erfolg / Weitere Trachten

Külsheim. Nicht nur die „alltäglichen“ Aktivitäten des Külsheimer Heimat- und Kulturvereins „Cullesheimer Kreis“ und die Neuwahlen waren Gesprächsstoff auf der Jahreshauptversammlung im Clubhaus Frankenland. Man warf auch schon einen Blick auf das Jahr 1992, in dem der Verleihung der Stadtrechte vor 700 Jahren gedacht wird.

Mitgliedermäßig hat der Verein, der im September 1985 von 40 Personen gegründet wurde, eine stete Aufwärtsentwicklung zu verzeichnen. So sind zur Zeit 161 Mitglieder zu zählen. In seinem Jahresbericht berichtete Vorsitzender Klaus Heußlein über eine erfreuliche finanzielle Unterstützung durch einzelne Mitglieder sowie der Sparkasse Hardheim. Von dem erstmals herausgegebenen Jahrbuch, das die Jahre 1985 und 1986 beinhaltet, seien bisher 539 Exemplare verkauft worden. Für die Neuauflage (1987 und 1988), die anlässlich des Großen Marktes im September erscheint, lägen bereits 30 Bestellungen vor. Hier verlas Heußlein den Brief eines auswärtigen Bestellers, dessen Vorfahren bis Ende des 18. Jahrhunderts in Külsheim ansässig waren. Darin sprach sich dieser lobend über die Buchgestaltung aus und bedauerte gleichzeitig, daß ein Külsheimer Heimatbuch, das vor 25 Jahren schon hätte erscheinen sollen, bisher noch nicht aufgelegt worden sei. Wie in der Versammlung betont wurde, soll dieses Buch im Auftrag der Stadt noch vor 1992 in Druck gehen.

Blaudrucke

Das Auffinden von Druckformen (Modeln) im Rathaus sei besonders bemerkenswert, so Heußlein. Damit sei endgültig nachgewiesen, daß auch in Külsheim „Blaudrucke“ hergestellt wurden. Es handelt sich dabei um eine Kombination von Drucken und Färben (hauptsächlich von Leinenstoffen), die erstmals im 17. Jahrhundert nach Deutschland kam. Dieses alte Handwerk, das bis um die Jahrhundertwende in Külsheim betrieben wurde, wolle nun eine Vereinsgruppe aufgreifen.

Weiter sagte Heußlein, daß die Lagerhalle, welche dem Verein von der Stadt zur Verfü-

gung gestellt wurde, schon viele Gerätschaften aus früherer Zeit beherberge. Ob man zu dem Hallenausbau, um den sich besonders die Mitglieder Georg Hildwein und Gero Grimm verdient gemacht hatten, noch Geld investieren soll, wäre eine Überlegung wert, da man nicht wisse, wie lange sie noch zur Verfügung stehe. Die Scheune im früheren Meßhof, in der vor zwei Jahren ein Judenbad entdeckt wurde, ist von Klaus Heußlein privat gemietet worden, womit die Badeinrichtung vorläufig sichergestellt ist.

Weiter ging Heußlein auf verschiedene Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr ein. Der Vorsitzende hob dabei den Einsatz von Vereinsmitglied Hans Kaulartz für die Restaurierung zweier Statuen hervor, von denen die eine am Marienaltar in der Kirche aufgestellt wurde. Die zweite Figur soll ihren Platz bei der neuen Orgel finden, die im November aufgebaut wird.

Etwas überraschend kam die Mitteilung, daß die Tochter des Külsheimer Bildhauers Julius Seitz, gestorben sei. Zu ihr wollte man schon vor Jahren seitens der Stadt Kontakt aufnehmen, was aber immer wieder hinausgezögert wurde. Durch diese Umstände seien dem Verein wichtige Erkenntnisse über das Leben und Wirken dieses über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannten Künstlers verloren gegangen, bedauerte der Vorsitzende.

Historischer Markt

Zur Feier „700 Jahre Stadtrecht Külsheim“ seien alle Vereine aus Külsheim und den Stadtteilen gefordert, sagte Heußlein weiter. Das „Hauptspektakel“ soll sich an drei Tagen in einem historischen ländlichen Markt mit Darstellung früherer Berufe und Bräuche niederschlagen. Eine Vorbesprechung hierzu mit allen Vereinsvorständen

findet am Donnerstag, 17. Mai, um 20 Uhr im Gasthaus „Zum Speer“ statt. Für dieses Jahr ist ein Weihnachtsmarkt, eventuell in Verbindung mit dem Gewerbe- und Verkehrsverein, geplant.

Über die Betriebsamkeit der Spinnstube berichtete Erika Grimm. Dank der Erstellung zweier Webrahmen durch Wilhelm Grimmer könne man dieses alte Handwerk weiter vermitteln. Erfreulich sei auch die Schenkung eines gut erhaltenen Pferdeschlittens, den man wieder voll einsatzbereit machen wolle. Abschließend betonte Erika Grimm, daß die Spinnstube keine separate Gruppe sei, sondern jedem Mitglied offenstehe. Man sollte sie wie einen Stammtisch ansehen, gedacht zur Unterhaltung und zum Erfahrungsaustausch, ohne Kosten für den Teilnehmer.

Enorme Fortschritte hat die Trachtengruppe unter der Leitung von Annemarie Heußlein gemacht. Besonders erwähnenswert ist die Katalogisierung alter Külsheimer Trachten und Belegstücke. Erfreulich sei, so Annemarie Heußlein, daß wieder Wünsche von Mitgliedern kämen, Barocktrachten anzufertigen, um das bunte Bild der Trachtengruppe zu vervollständigen und an auswärtigen Trachtenumzügen teilnehmen zu können. Ganz besonders wichtig sei dies aber im Hinblick auf das Jahr 1992.

Positiv schlugen sich die Spenden im Kassenbericht von Reiner Hörner nieder. Die ordnungsgemäße Kassenführung wurde von den Prüfern Erhard Junghans und Georg Hildwein bestätigt. Die einstimmige Entlastung nahm Dr. Klaus Weber vor, der in seinen Dankesworten die positive Arbeit des Gesamtvorstandes unterstrich. Einen Antrag der Trachtengruppe auf Anfertigung zweier Kindertrachten wurde zugestimmt. Von der Sparkasse erhielt der Verein einen Schaukasten, für den jedoch noch ein Platz im Stadtmittelpunkt gesucht wird. Keine Änderungen erbrachten die Neuwahlen. In ihren Ämtern bestätigt wurden der stellvertretende Vorsitzende Alfred Bauch, Kassenwart Reiner Hörner sowie die Verantwortlichen der einzelnen Arbeitsgruppen. hk